



Warum ist der Ukraine Konflikt so wie er ist?

Schon seit einem Jahr existiert der gewaltsame Konflikt in und um die Ukraine. Dabei scheint für viele in Politik und Medien die Sache klar zu sein: Putin ist schuld! Dass man dies offiziell in Russland ganz anders sieht, dürfte kaum überraschen. Genügend Anlass für Fragen, Information und Diskussion.

- Welche Akteure sind denn da mit welchen Interessen am Werk?
- Zeichnen sich inzwischen mögliche Eckpunkte für eine Lösung ab, oder ist eine weitere Verschärfung zu befürchten?
- Inwieweit kann man in dem Konflikt überhaupt Wahrheit von Propaganda unterscheiden?
- Wie soll sich die Friedensbewegung in dem Konflikt positionieren?

In die Thematik einführen und mit uns diskutieren wird

Reinhard Lauterbach,

er studierte Geschichte und Slawistik, war lange für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk tätig, arbeitet jetzt als freier Osteuropakorrespondent und lebt in Polen.

Zur Diskussion dieses Themenbereichs laden wir alle Interessierten recht herzlich ein.

**Mittwoch, den 03. Dezember 2014 um 19.00 Uhr,
Bürgerzentrum Villa Leon,**

(Schlachthofstr./Philipp-Körber-Weg 1, direkt bei der U2 - Haltestelle Rothenburger Straße

Zur Veranstaltung laden ein: Nürnberger Friedensforum, VVN-BdA, Kurt-Eisner- Verein (Kooperationspartner der Rosa-Luxemburg Stiftung) und WASG e.V.

V.i.S.P.: Ewald Ziegler, Okenstr. 22, 90443 Nürnberg